



# MSZ

MalsfelderSchülerZeitung



## Astrid Lindgrens Geburtstag

Ausgabe 28 2012 50 Cent

### Inhaltsverzeichnis

- Was war in der Schule los?	Seite 2
- Herbstgeschichten	Seite 4
- Aus aller Welt	Seite 5
- Geburtstag	Seite 6
- Waldtag	Seite 7
- Witze	Seite 8
- Interviews	Seite 9
- Weihnachten	Seite 10



An Astrid Lindgrens Geburtstag, dem 14. November (1907), haben uns die Lehrer aus vielen verschiedenen Büchern vorgelesen. Für die Zeitungs-AG sollten wir uns eines ihrer Bücher aussuchen und es vorstellen. Ich habe mich für Madita entschieden.

Am 14. November 1907 wird Astrid Anna Emilia Ericsson auf dem Pfarrhof Näs bei Vimmerby (das liegt im schwedischen Smaland) geboren.

Ihre Eltern sind der Pfarrhospächter Samuel August Ericsson (1875-1969) und Hanna Ericsson (1879-1961), geborene Jonsson. Astrid Lindgren erblickt als das zweite Kind ihrer Eltern das Licht der Welt. Astrid Lindgren, die "Mutter" von Pippi Langstrumpf, ist mit 94 Jahren in Stockholm nach langer Krankheit gegen 10:30 Uhr des 28. Januar 2002 in ihrer Wohnung "still und sanft" für immer eingeschlafen.  
Jakob Baumgartner



Und hier ist der Klappentext zum Reinlesen.

Eigentlich heißt Madita Margarete, aber als sie noch klein war, nannte sie sich selbst Madita. Und obwohl sie jetzt schon fast sieben Jahre alt ist, heißt sie immer noch so. Nur wenn sie etwas angestellt hat, wird sie Margarete genannt. Und das geschieht ziemlich oft- denn Madita, ihre kleine Schwester Lisabet und ihre Freunde Abbe und Mia haben den Kopf voller verrückter Ideen!  
Bjarne Metz



Auch dieses Jahr hat der ADAC allen Kindern im 1. Schuljahr Warnwesten geschenkt.

Vielen Dank!

# Was war in der Schule los?

## Unser knochenstarkes Frühstück

Am 24. September hat Frau Körber mit uns ein knochenstarkes Frühstück veranstaltet. Sie war in der 4a und 4b. Frau Körber hatte einen Essenskreis mitgebracht.

Der Essenskreis zeigte 6 Einheiten. Sie hat uns einiges darüber erzählt.

Dann haben wir das Frühstück vorbereitet. Es gab Gurken, Müsli, Quark, Körnerbrot, und so weiter. Auf dem Frühstückstisch stand aber nichts Süßes, zum Beispiel: Nutella, Marmelade, Honig, und so weiter.

Das Frühstück war trotzdem sehr lecker.

Jette Nagel

## Besuch der Firma Linss

Als wir angekommen waren, haben wir einem Angestellten ein paar Fragen über die Firma Linss gestellt z. B. wie viele LKW's am Tag den Betrieb verlassen und wie viele LKWs neue Ware anliefern. Dann sind wir in das erste Lager gegangen. Dort lagen kleine Sachen z. B. Muttern, Schrauben usw.. Dann sind wir in das große Lager gegangen. Da lagert die Fa. Linss große Teile wie Heizungen, Duschkabinen, Badewannen usw.. Nach der Besichtigung der Lager-

hallen haben wir uns draußen hingesetzt und haben wieder ein paar Fragen an Herrn Egerer gestellt. Dieser hat uns auf die meisten Fragen etwas antworten können. Danach sind wir hoch zu den Büros gegangen. Ein anderer Mann hat uns erklärt, was in diesen Büros passiert. Als wir mit den Büros fertig waren, haben wir uns noch ein paar Sachen angeguckt. Nach dem wir die Sachen angeguckt hatten, mussten wir auch schon gehen.

Das war der Besuch bei der Firma Linss in Malsfeld.

Lukas Mattern



# Was war in der Schule los?

## Der Ausflug zu Jakob

Frau Baumgartner wusste auf alle Fragen, die wir gestellt haben, eine Antwort.

Ich fand den Weg von Malsfeld bis Beiseförth cool, weil wir eine Menge Spaß zusammen hatten.

Auf dem Hof von Baumgartners gibt es einen Esel, der Fritz heißt. Seine Eltern heißen Willi und Astrid. Nach der Hofbesichtigung haben wir unser Brot gegessen.

Frau Baumgartner hat uns allen ein Eis ausgegeben. Danach erzählte Frau Baumgartner uns eine Geschichte über eine Ringelnatter, die bei ihnen im Teich ist. Wenn es warm ist, kommt sie an die Oberfläche und man kann sie sehen.

Jana war bei den Meerschweinchen und wollte sie

streicheln, aber das Meerschweinchen biss sie in den Finger. Das fanden alle Jungs lustig. Als wir alles gesehen haben, sind wir zurück gewandert. Ich bin mit Maxi gelaufen.

Luca und Nils haben dauernd vorgedrängelt. Auf dem Rückweg haben wir viel Quatsch gemacht.

Wir sind zur fünften Stunde an der Schule gewesen, aber der Bus wollte uns nicht mitnehmen. Wir haben uns dann die Zeit mit Fussball vertrieben, bis der Bus zur sechsten Stunde kam.

Der Busfahrer hat uns gefragt, wo wir heute gewesen sind. Ich antwortete ihm, dass wir bei Jakob, meinem Klassenkameraden, waren und wir einen schönen Tag hatten.

Leon Helferich



## Der Ausflug der Klasse 3

Wir sind zu mir nach Hause gelaufen um die Tiere anzuschauen. Die Esel waren netter als sonst.

Der Hinweg war sehr nass und es hat auch geregnet.

Wir haben uns bei mir untergestellt, bis es aufgehört hat. Die Riesenschildkröten haben wir uns als Erstes angeschaut, nach den Riesenschildkröten kamen die Meerschweinchen dran, und wir haben sie aus den Ställen geholt und zwei davon habe ich auf den Arm genommen. Die meisten von der Klasse sind zu den Landschildkröten gerannt. Sie haben sie sich schon mal angeguckt und danach sind wir zu den Eseln gegangen und haben sie mit Möhren gefüttert. Wir haben gefrühstückt und Eis gegessen. Um das Haus haben wir dann noch ein Wettrennen gemacht. Es gab noch Schnucke. Das war der Ausflug der Klasse 3.

Jakob Baumgartner



### München

Ich war in München. Dort haben wir eine Freundin besucht.

Als wir hingefahren sind, war es ganz neblig, aber als wir an der Allianz-Arena in München vorbei kamen, schien die Sonne.

Wir haben einen Ausflug in die Bavariafilmstudios gemacht, da gab es das Bullyversum. Darin waren alle Filme und ihre Figuren, die Bully gedreht hat, zu sehen. Dort sind wir auch noch im 4D-Kino gewesen, was ganz super war. Bei der Führung sind wir durch ein U-Boot gelaufen, in dem ein Film gedreht worden ist. Er heißt „Das Boot“.

Es war ein sehr schöner Tag und abends haben wir uns noch eine Pizza bestellt. Wir sind viel U-Bahn gefahren. Es war sehr schön!

Dann hab ich Urlaub bei meinen Großeltern gemacht und ganz viel gespielt.

Bjarne Metz

### Meine tollen Herbstferien auf der AIDA

Gleich Freitagnacht sind Mama, Michi und ich zum Flughafen in Hannover gefahren. Um 4:50 sind wir nach Palma de Mallorca geflogen. Als wir ankamen, sind wir in den Bus gestiegen und zu der Aida gefahren. Dann haben wir unsere

Koffer abgestellt und sind auf das Schiff (die AIDA) gegangen. Es hat ein wenig gefisselt. Dann wurde es aber besser. Unsere Koffer waren aber noch nicht da, deswegen konnte ich nicht in den Pool gehen. Dann sind wir Essen gegangen. Danach waren unsere Koffer da. Ich konnte ins Wasser springen. Am zweiten Tag sind Mama und ich zur Vorstellung vom Kids-Club gegangen. Später bin ich dann in den Kids-Club mit den anderen gelaufen. Dort habe ich eine Brieffreundin gefunden. Wir schreiben uns jetzt öfters. Nach einem Tag Fahrt sind wir in Cadiz angekommen. In Cadiz waren wir bei der Kathedrale und Mama und ich sind am Strand entlang gelaufen. Wir haben Muscheln gefunden. Um 18:00 Uhr sind wir wieder losgefahren. Dann sind wir nach Lissabon, Marokko und dann in die schöne Stadt Malaga gefahren. Wir sind durch die Stadt gelaufen und haben am Strand etwas getrunken. Wir waren im Wasser und haben ca 1cm dicke Muscheln gefunden. Mama und ich haben Postkarten und zwei Feuerzeuge für unsere Freunde gekauft. Abends sind wir dann wieder los gefahren nach Cartagena und von dort wieder nach Palma de Mallorca.

Auf der AIDA war es Super!!!!!!

Isabell Hofmann

### Madagascar 3

Der Film ist sehr schön gemacht, und man kann auch sehr viel lachen. Natürlich sind auch alle Figuren aus den anderen Filmen mit dabei.

Es geht darum, dass Alex, Martin, Gloria und Melmen die Pinguine suchen.

Sie finden die Pinguine in einem Kasino. Mort, Julien und Moris sind auch dabei. Leider werden sie entdeckt und die Tierjäger wollen sie fangen. Sie werden fast geschnappt. Doch zum Glück nimmt sie ein Zirkus mit, aber auch nur mit knapper Not. Den Rest kannst du selbst erfahren.

Jette Nagel

## Meine tollen Herbstferien

Am ersten Tag hat ein Freund aus meiner Mannschaft (KSV Baunatal) bei mir geschlafen. Wir haben „SAU“ gespielt. Das, was ich eigentlich nur in den Ferien gemacht habe. Am Samstag habe ich bei Yannik geschlafen. Wir haben wieder „SAU“ gespielt. Das hat wie immer Spaß gemacht. Am Dienstag bin ich zu Ben gefahren, der wohnt in der Nähe von Borken. Wir haben viel Fußball gespielt und waren auf dem Trampolin. Seine kleine Schwester hat uns ein bisschen geärgert, aber es war sehr toll bei Ben. Danach den Tag ist er mit zu mir gekommen. Wir haben wie immer SAU gespielt. ES war wie immer GUT. Abends haben wir PS3 gespielt. Dann habe ich mich noch mit Lukas verabredet und war noch im Schwimmbad.

von Silas Hagemann

## Einbruch

Am Ferienanfang wurde bei uns eingebrochen. Es wurden alle Spardosen kaputt gemacht, außer einer. Die Einbrecher sind durch die Terrassentüre reingekommen. Das Büro von meiner Mutter war völlig verwüstet. Die Einbrecher haben auch fast alle Küchenschränke aufgemacht.

Lukas Mattern

## Aus aller Welt

### Unser Vorlesen 2012 im Kindergarten

Vor den Herbstferien haben wir im Kindergarten, vorgelesen.

Die Kinder haben sehr gut zu gehört. Gemeinsam haben Eva-Maria und ich das Buch „Hühnerlulu“ von Anette Swoboda und Ulrike Kuckero den Kindern vorgelesen. In unserem Buch ging es um ein Huhn, das gerne verreisen wollte. Der Bauer und die anderen Hühner schüttelten nur den Kopf darüber. Aber das Huhn setzte trotzdem seine Reise fort. Übrigens, die Reise ging auf den Nachbarbauernhof. Die Reise hat dem Huhn sehr viel Spaß gemacht. Vorlesen war sehr schön!!!

Bjarne Metz





### Astrid-Lindgrens Geburtstag

Am 14.11.12 war der Geburtstag von Astrid-Lindgren. Wir haben ihn in der 3-4 Stunde gefeiert. Alle Lehrer haben denn Kindern vorgelesen. Frau Boge hat „Pippi findet einen Spunk“ gelesen. Das Buch war sehr spannend, weil man nie wusste, ob Pippi denn Spunk findet oder was ein Spunk überhaupt ist. Doch am Ende hat Pippi denn Spunk gefunden. Es war ein kleiner Käfer. Später gab es noch Kaffee und Kuchen. Er hat lecker geschmeckt.  
Isabell Hofmann

### Zeitungs-AG:

Jette Nagel, Rayon Mühleib, Bjarne Metz, Leon Helferich, Isabell Hofmann, Silas Hagemann, Lukas Mattern, Jakob Baumgartner.

Über Geschichten oder Leserbriefe würden wir uns freuen. Bitte in den großen Briefkasten. Namen nicht vergessen.

### Ronja Räubertochter

Frau Kaltbeitzer hat das Buch Ronja Räubertochter vorgelesen. Es war sehr spannend. Hier ist etwas aus dem Inhalt: Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, wächst mitten im Wald auf, zwischen Räufern, Graugnommen und Wilddruden. Eines Tages trifft sie auf Birk, den Räubersohn aus der verfeindeten Sippe von Borka, und freundet sich mit ihm gegen den Willen ihrer Eltern an. Zusammen erleben sie viele Abenteuer.  
Jette Nagel

### Spunk

Ich war bei Frau Boge. Die hat nämlich "Spunk" vorgelesen. Pippi war mit Tommy und Anika in die Stadt geritten um Spunk zu kaufen. Zuerst gingen sie in eine Bäckerei. Sie fragten nach, ob es hier Spunk gäbe. Die Verkäuferin sagte: „Nein.“ Dann gingen sie in einen Eisenwarenladen und fragten: "Haben sie Spunk?" Der Verkäufer sagte: „Nein.“ Dann gingen sie noch wo anders hin. Aber da war auch kein Spunk. Nun ritten sie nach Hause und auf dem Weg sahen sie einen Käfer. Sie wussten nicht, was es für eine Art war. Dann sagte Pippi: „Es ist ein Spunk!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Lukas Mattern

### Pippi feiert Geburtstag

Frau Reitz hat das Buch „Pippi feiert Geburtstag“ gelesen. Sie feiert ihren Geburtstag mit vielen Spielen. Unter anderem „Nicht den Boden berühren“. Das durften wir dann auch mal in der Klasse ausprobieren, das war cool. Dann ging leider schon die Glocke und wir mussten zurück ins Taka-Tuka-Land .  
ES WAR TOOOLLLL !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
Silas Hagemann

## Waldtag der Klassen 4

Am 11.09. stand der Waldtag vor der Tür. Die Kinder aus der 4a und 4b fuhren in den Wald nach Wichte. Als die Kinder oben ankamen, begrüßten sie die Förster. Dann teilten sich die Kinder in zwei Gruppen. Eine ging zu den Tieren, die anderen zu den Sträuchern. Es wurde erklärt, was an den Waldrändern wächst zB: Getreide, Brennnesseln und Hagebutte. Bei den Tieren wurde erklärt, was die Tiere so fressen z. B.: Der Waschbär frisst aus Mülltonnen alles, was ihm vor die Schnauze kommt. Man nennt ihn auch Allesfresser. Dann gab es noch eine Station, wo ein Hund eine Plastikente aus dem Wasser geholt hat und man musste sagen, was so am oder im Wasser lebt. Es gab auch noch eine Station, wo man die Äste zu den Bäumen ordnen musste. Außerdem gab es noch eine Station, wo etwas über das Wildschwein erzählt wurde. Später musste man dann noch erraten, was das für ausgestopfte Vögel waren.

Die Klassen 4a und 4b haben viel über den Wald gelernt.  
Isabell Hofmann

Wir haben uns an der Schule getroffen und sind mit dem Bus nach Wichte, dann mit dem Traktor in den Wald gefahren. Dort angekommen, teilten wir uns in 5 Gruppen auf (darunter auch eine 3. Klasse aus Morschen). In der ersten Gruppe wurden wir über verschiedene Pflanzen aufgeklärt. In der zweiten Gruppe wurde uns erklärt, was die verschiedenen Tiere fressen und wo sie leben. In der dritten, welche Tiere im Wasser leben. In der 4., was ein Hirsch macht und dass er im Herbst sein Geweih abwirft. In der 5. Gruppe wurde uns etwas über Vögel erzählt. Zwischendurch gab es eine Bratwurst mit Brötchen. Am Schluss haben (fast) alle Verstecken gespielt. Wir sind dann mit dem Traktor wieder zum Waldrand gefahren und da stand schon der Bus.  
Rayon Mühleib

## Der Beamkreis !

Zwischen der 1a und 1b ist ein Kreis.

In diesem Kreis verschwand letzten Montag eine Person. Wir hoffen, dass die Person möglichst bald wieder auftaucht.

Nach Berichten des Rektors ist der Kreis ein Beamkreis. Das heißt, dass man sich drauf stellen kann und dann muss jemand einen Hebel im Lehrerzimmer umlegen. Danach ist die Person an einem anderen Ort.

**Noch eine Frage: Wer war die Person? Und wo ist sie nun?**

**Antworten oder Geschichten bitte an Rayon von der Zeitungs-AG, Briefkasten im Flur. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.**



## Witze

Warum sägen die Ostfriesen vor dem Schlafengehen die Bettbeine?

Damit sie tiefer schlafen.

Was sagt ein Dummkopf, der mit einem Ball unter dem Arm, in die Bank kommt?

"Hände hoch, oder ich schieße!"

Ein Ire, ein Däne und ein Deutscher stehen in der Kneipe.

Die Tür geht auf, der neue Gast, Jesus, tritt ein.

"Ich heile durch Handauflegen" verkündet er.

Der Ire sogleich "Hier ist mein Tennisarm".

Jesus legt seine Hand auf den Arm - und?

"Super", sagt der Ire, "der Schmerz ist weg".

Kommt der Däne zu Jesus "Mach' mal meinen Nacken wieder ganz".

Gesagt, getan. Jesus heilt durch sein Handauflegen auch den Dänen

und dreht sich zum Deutschen um. Darauf antwortet der Deutsche:

"Fass mich ja nicht an, ich bin noch 6 Wochen krank geschrieben.

Rayon Mühleib

Zwei Frösche saßen im Regen, sagt der eine: „Komm lass uns in dem Teich hüpfen, dann werden wir nicht nass!“

Isabell Hofmann

Fragt ein Tourist einen Bauern: „Bauer, warum springen deine Kühe so?“

Der Bauer antwortet: „Manno, die Melkmaschine hat schon wieder einen Kurzschluss.“

Bjarne Metz

Setzt sich eine Biene beim Schalker auf die Schulter und fragt: „Kann ich hier sitzen bleiben?“

Der Schalker antwortet: „Aber nur wenn du das Trikot ausziehst!“

Silas Hagemann

Ein Junge muss zum Direktor, der fragt den Übeltäter: Ich habe gehört, dass du dich gestern heftig mit Susi gestritten hast

und dass du behauptest, ihr nur Tomaten an den Kopf geschmissen zu haben.

Warum hat sie dann so eine große Beule?

Antwortet der Junge: Die Tomaten waren noch in der Dose!

Leon Helferich

„Julian, was ist denn mit dir los?“, fragt Frau Boge.

„In letzter Zeit wirkst du immer so schläfrig.“

„Machen sie sich keine Sorgen,“ antwortet Julian.

„Das ist das große Talent, das in mir schlummert.“

Isabell Hofmann

Hast Du schon von der blonden Fallschirmspringerin gehört?

Sie hat die Erde verfehlt.

Rayon Mühleib

Geht ein Skelett zum Zahnarzt sagt der Zahnarzt zum Skelett: „Ihre Zähne sind in einem 1a Zustand, nur um ihr Zahnfleisch mach ich mir Sorgen.“

Jette Nagel

„Du hast der Garderobefrau aber ein tolles Trinkgeld gegeben!“

„Sie hat mir dafür aber auch einen tollen Mantel gegeben.“

Isabell Hofmann

Maus und Elefant spielen zusammen Fußball.

Da tritt der Elefant der Maus auf den Schwanz. Der Schwanz ist ganz platt.

Der Elefant sagt: „Entschuldigung“.

Da sagt die Maus: „Ach, das hätte mir doch auch passieren können.“

Weißt du was Schnee von gestern ist?

Ja, ein voller Eimer Wasser!

Jakob Baumgartner



## Interviews

Nele Häsel und Alina Schneider sind seit dem 1.8.2012 an unserer Schule als Jahrespraktikantinnen FOS/Sozialwesen tätig:

Liebe Alina und liebe Nele, wir sind die Zeitungs-AG und möchten euch Fragen stellen.

Wie alt seid ihr?

**Nele:** Ich bin 17 und werde bald 18.

**Alina:** Ich bin schon frische 18.

Wie gefällt es euch an unserer Schule?

**Nele:** Mir gefällt es hier wirklich sehr gut. Es macht Spaß mit euch.

**Alina:** Mir gefällt es auch sehr gut und ich könnte mir keinen besseren Praktikumsplatz vorstellen.

Findet ihr die Kinder nett?

**Nele:** Ja, die Kinder sind total nett und total süß und ganz lieb.

**Alina:** Ja, die meisten Kinder hier sind sehr nett, aber manche sind auch ein wenig frech.

**Nele:** Das stimmt.

Warum macht ihr das Praktikum?

**Nele:** Weil ich das Fachabitur mache und da muss ich ein Jahr Praktikum machen.

**Alina:** Genau, wir machen unser Fachabitur in Sozialwesen, deswegen mussten wir uns einen Beruf aussuchen, in dem man etwas mit Menschen, vorzugsweise mit Kindern zu tun hat.

Auf welche Schule geht ihr?

**Nele:** Ich gehe zur Radko-Stöckl-Schule in Melsungen, in den Fachoberschulzweig Sozialwesen.

**Alina:** Genau und wir gehen in die elfte Klasse.

Was macht ihr, wenn ihr mit der Schule fertig seid?

**Nele:** Da bin ich mir noch nicht ganz sicher. Vielleicht studiere ich dann oder ich mache ein freiwilliges soziales Jahr.

**Alina:** Ich würde auch gern erst einmal ein freiwilliges soziales Jahr machen, gern in einer Kinderpsychiatrie, das interessiert mich sehr und dann will ich studieren.

Was ist dein Lieblingsfach?

**Nele:** Englisch, Deutsch und Mathe. Als ich noch auf der anderen Schule war, mochte ich das alles nicht so, aber jetzt mag ich es.

**Alina:** Sozialwesen, also das Fach, das wir als Schwerpunkt haben und Deutsch.

Was wollt ihr einmal werden?

**Nele:** Da bin ich mir auch noch nicht so sicher, aber

jetzt, nach den Wochen Praktikum hier, habe ich mir überlegt, ob ich vielleicht Grundschullehrerin werde.

**Alina:** Also, mich interessiert auch der Beruf der Grundschullehrerin, aber auch Sozialarbeit oder so etwas. Das fände ich auch interessant. Früher wollte ich gern etwas mit Fernsehen machen, also werde ich vielleicht Sozialarbeiter im Fernsehen, wie Thomas Sonnenburg auf RTL, vielleicht kennt den ja jemand.

Seid ihr auch zur Astrid-Lindgren-Schule gegangen?

**Nele:** Nein, ich bin zur Christian-Bitter-Schule in Melsungen gegangen.

**Alina:** Ja, ich war hier auch auf der Schule. Ich war in der Klasse von Frau Boge.

Wann habt ihr Geburtstag?

**Nele:** Am 21. Oktober 1994.

**Alina:** Am 4. August 1994.

Fortsetzung Seite 10



Was für Bücher lest ihr gerne?

**Nele:** *Ich lese gerne Bücher, in denen es um die Probleme von Jugendlichen geht, zum Beispiel habe ich mal ein Buch gelesen, da ging es um ein Mädchen, das mit 14 schwanger wurde. Das finde ich spannend.*

**Alina:** *Ich lese auch gerne Bücher, Romane, in denen es um Leute in unserem Alter geht, aber auch gerne Krimis. Wo willst du gerne mal hin verreisen?*

**Nele:** *ich würde gerne mal nach New York, nach Russland oder nach Afrika oder allgemein nach Amerika reisen.*

**Alina:** *Mich würde auch USA, Australien, Neuseeland interessieren. Ich würde auch gerne noch einmal nach Schweden reisen, da war es sehr schön.*

Was ist euer größter Wunsch?

**Nele:** *Mein größter Wunsch ist, dass ich einen Beruf erlernen kann, der mir auch wirklich Spaß macht und dass ich jeden Tag Lust habe, zu arbeiten. Ich möchte zwei Kinder haben und vielleicht später ein Pferd, das fände ich schön.*

**Alina:** *Ich wünsche mir auch einen schönen Beruf, der mir Spaß macht, wo ich genug Geld verdiene, das ist wichtig, um später meine Familie zu ernähren. Ich wünsche mir, dass ich gesund bleibe.*

Danke für das Interview, das war alles!

Frau Rebekka Illner ist seit dem 1.11. Lehrerin im Vorbereitungsdienst an unserer Schule.

Hallo, Frau Illner, wir sind die Zeitungs-AG und möchten Ihnen gern ein paar Fragen stellen.

Wie gefällt es dir an unserer Schule?

**Super gut, ich bin ganz glücklich, hier sein zu dürfen.**

Findest du die Kinder nett?

**Ja.**

Macht es dir in der Schule Spaß?

**Ja, bis jetzt ja!**

Wo wohnst du?

**In Beiseförth.**

Warum machst du hier Praktikum?

**Ich habe hier schon ein tolles Praktikum machen dürfen und deswegen mache ich hier jetzt mein Referendariat, weil mir das hier so gut gefallen hat.**

Was war dein Lieblingsfach?

**In der Schulzeit glaube ich Kunst.**

Bist du früher auch in diese Schule?

**Nein, ich bin in Warburg in die Grundschule gegangen.**

Was ist dein Lieblingsfach?

**Ich unterrichte sehr gerne Religion, aber Mathe und Deutsch finde ich auch gut, Musik hin und wieder darf ich ja auch unterrichten.**

Möchtest du einmal Lehrerin werden?

**Ja, deswegen bin ich hier.**

In welchen Klassen unterrichtest du?

**Ich bin zurzeit viel in den beiden 2. Klassen und in der 4 a.**

Hattest du schon einmal Hausarrest?

**Von meinen Eltern aus nicht, aber ich kann mich daran erinnern, dass ich der Grundschule mal eine Stunde nachsitzen musste, mit zwei Jungen. Ich weiß nicht mehr, was ich gemacht hatte. Das Lustige dabei war, der Lehrer, der uns das aufgetragen hatte, der hatte das vergessen. Wir waren zu dritt im Klassenraum, haben uns amüsiert und an der Tafel herum gemalt und der Lehrer hat nachher Ärger bekommen, weil er uns nicht beaufsichtigt hat.**

Was sind deine Hobbys?

**Ich lese sehr gerne, wenn es richtig gemütlich ist, dann spiele ich Klavier, ich singe gerne, manchmal im Chor, bin bei Kindergottesdiensten mit dabei und mache gerne Musicals, weil man da Theater spielen und alles vereinen kann.**

Hast du Haustiere?

**Nein, leider nicht mehr. Ich hatte ein Streifenhörnchen, aber das ist gestorben.**

Was für ein Lieblingstier hast du?

**Eichhörnchen.**

Was ist deine Lieblingsfarbe?

**Ich glaube Blau, aber ich mag auch gern ein sehr kräftiges Gelb.**

Fortsetzung Seite 11

Wann hast du Geburtstag?

**Am 15. April.**

Wie alt bist du?

**Ich bin 24 Jahre alt.**

Was tust du in deiner Freizeit?

**Ich mache hin und wieder Sport, da gehe ich gerne schwimmen, natürlich mache ich viel mit Musik, gerade mache ich in Kassel ein Kindermusical und gehe in den Chor oder ich höre sogar gerne noch Cassette. Kennt jemand „Die drei Fragezeichen“? Wenn ich bügeln muss, oder etwas im Haushalt mache, höre ich die gern.**

Was für Bücher liest du gerne?

**Früher gehörten da natürlich „Die drei Fragezeichen“ dazu, jetzt darf das auch querbeet sein. Die Bibel unter anderem, die lese ich regelmäßig.**

Hast du einen Mann oder einen Freund?

**Ja, ich habe einen Freund.**

Magst du Torwarte?

**Da muss ich jetzt „ja“ sagen, denn mein Freund ist ein Torwart.**

Was ist dein Lieblingsverein?

**Im Fußball: Beiseförth/ Malsfeld natürlich.**

Wie heißt dein Freund?

**Bastian Krippendorf.**

Was ist dein größter Wunsch?

**Weiterhin so glücklich sein zu können. Ein schönes Kollegium zu haben, nette Kinder, mit meinem Freund weiterhin so glücklich zusammenleben zu können, gesund zu sein, gesunde Familienmitglieder zu haben.**

Wir bedanken uns für das Interview und jetzt möchten wir noch ein Foto machen.

Herzlich willkommen bei dem Interview, wir sind die Zeitungs-AG und möchten dir gern ein paar Fragen stellen.

Hast du einen Freund?

**Ja, ich habe einen Mann und ich bin verheiratet.**

Wie alt bist du? 22

Wie gefällt es dir an unserer Schule?

**Ich finde es wirklich sehr schön, mit euch zu arbeiten und es macht mir sehr viel Freude, jeden Morgen hierher zu kommen.**

Warum machst du das freiwillige soziale Jahr?

**Weil ich mich gerne für die Allgemeinheit engagieren möchte und ich möchte gerne Erfahrungen im Bereich mit Kindern sammeln. Mir ist der Kontakt mit Kindern in meinem Beruf sehr wichtig.**

Was willst du machen, wenn du mit dem freiwilligen sozialen Jahr fertig bist?

**Ich habe vor, danach Sozialpädagogik zu studieren.**

Findest du die Kinder nett?

**Ja, ich finde, die meisten Kinder sind sehr nett - jeder**

**hat seinen guten und seine schlechten Seiten.**

Wo wohnst du? **In Homberg.**

In welcher Klasse unterrichtest du?

**In den Klassen 2 a und 2 b.**

Was ist dein Lieblingsfach? **Deutsch.**

Was sind deine Hobbys?

**Meine Hobbys sind Basteln und ich spiele gerne Gitarre.**

Was ist dein Lieblingsessen?

**Spaghetti-Bolognese.**

Hast du Haustiere?

**Ja, ich habe einen Hund, der heißt Luna.**

Was für ein Lieblingstier hast du?

**Meine Lieblingstiere sind Pferde.**

Welche ist deine Lieblingsfarbe? **Rosa.**

Dein größter Wunsch?

**Mein größter Wunsch ist, dass ich alle Ziele, die ich mir zurzeit gesteckt habe, erreichen kann und dass ich damit zufrieden bin.**



# Weihnachten

Lieber Weihnachtsmann, komm rein zu mir,  
ein schönes Liedlein sing' ich dir.  
Du kommst von so weit her gegangen,  
die Weihnacht hat schon angefangen.  
So wärme dich in unserm Zimmer,  
doch bleiben kannst du nicht für immer.  
Andere Kinder wollen dich noch sehen,  
ach, leider musst du wieder gehen.  
Lass ein paar schöne Sachen,  
die mir viel Freude machen,  
bei mir und schenke recht viel Freude,  
auch an die anderen lieben Leute.

Sechs Jahre zählt Ihr nun und besucht  
die erste Klasse,  
wie schnell die Zeit vergeht, so dass ich  
dies nicht fasse.  
Zu meiner Zeit, als ein Kind ich war,  
waren die Geschenke an Weihnachten rar.  
Viel wichtiger war das Zusammensein mit  
den Verwandten,  
iPod, Handy und Co wir gar nicht kannten.  
Doch Zeiten ändern sich, so seid nun die  
Kinder,  
die sich freuen auf Weihnachten  
sicherlich nicht minder.  
Doch vergesst nicht zu singen Lieder für  
den Weihnachtsmann,  
damit dieser Euch die Geschenke geben  
kann.

Strahlend, wie ein schöner Traum,  
steht vor uns der Weihnachtsbaum.  
Seht nur, wie sich goldenes Licht  
auf der zarten Kugeln bricht.  
"Frohe Weihnacht" klingt es leise  
und ein Stern geht auf die Reise.  
Leuchtet hell vom Himmelszelt -  
hinunter auf die ganze Welt.

Ausgesucht von Rayon